

# Barcodes in Museen für die Objekt- und Standortverwaltung

12. MusIS-Nutzertreffen am 23.05.2011  
in Freiburg im Breisgau

- Barcodes
- Lesegeräte
- Druck von Barcode-Etiketten
- Barcodes in IMDAS-Pro
- Ausblick mit Beispielen

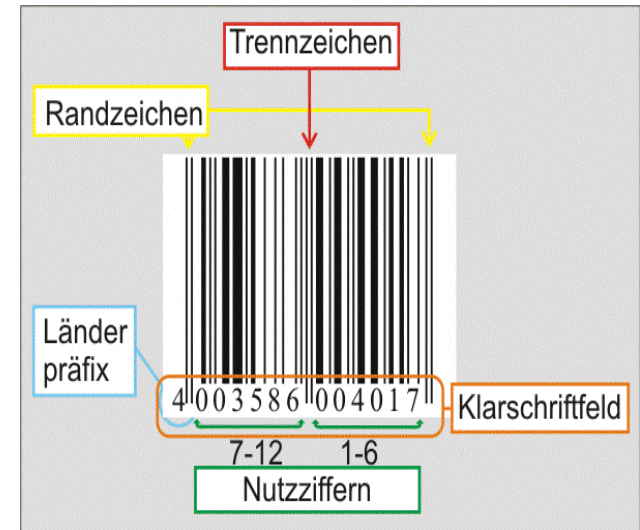
- Ein Barcode alias Strichcode oder Balkencode ist eine elektronisch lesbare Schrift
- Besteht aus verschiedenen breiten, parallelen Strichen und Lücken
- Bildet Daten in binären Symbolen ab, die mit optischen Lesegeräten maschinell eingelesen und elektronisch weiterverarbeitet werden können.

## Typen:

- Lineare/eindimensionale Barcodes (1D),  
sog. Strichcodes  
(Bsp.: Bücher, Warenartikel)
- Zweidimensionale Barcodes (2D),  
sog. Matrix-Barcodes  
(Bsp.: Deutsche Bahn)



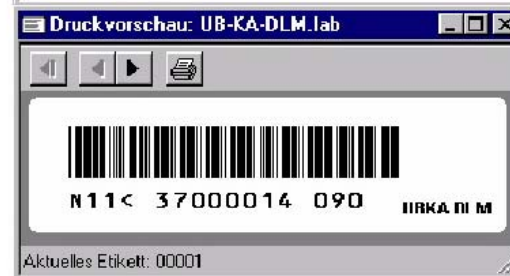
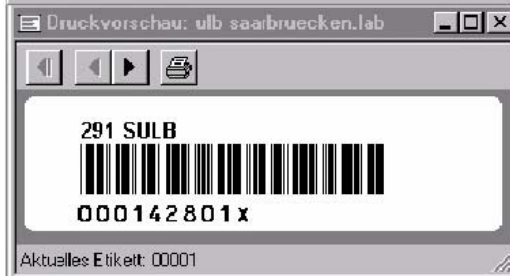
- Eindimensionale Barcodes bestehen aus einer Folge von Strichen und Lücken
- Ein Barcodefeld besteht aus:
  - Ruhezone
  - Startzeichen
  - Strichcode
  - Stoppzeichen/Randzeichen
  - Klarschriftfeld



- Typen
  - Scanner für 1D (Strich-)Codes ab 100 €
  - Scanner für 2D (Matrix-)Codes ab 230 €
  - Kombigeräte
- Konfiguration und Programmierung des Scanners
  - Welcher Code soll gelesen werden (z. B. Code 128)
  - Prüfwert-Check: empfohlen im Gerät und nicht in Applikation wegen der Verarbeitungsgeschwindigkeit

- Erzeugung von Barcodeetiketten beim BSZ:
  - Erfahrung aus dem Bibliotheksbereich (Qualität Druck, Qualität Etikett, Beschichtung)
  - nur 1D Codes, keine Matrix-Codes!
  - individuelle Logogestaltung möglich
  - BSZ vergibt Nutzziffern in Abstimmung mit den Kunden (ohne IMDAS-Bezug)
  - <http://www.bsz-bw.de/bibliothekssysteme/barcodes.html>

Muster Barcodeetiketten BSZ





- Im Museum:
  - Druck mit eigenem Druckprogramm
  - Druck mit eigenem Laserdrucker
  - Vergabe eigener Nutzziffern

- Barcodes können für die Objekt- und Standortverwaltung in Museen eingesetzt werden
- Voraussetzung ist ein Barcode-Lesegerät
- Grundsätzlich ist das Einlesen in jedes beliebige IMDAS-Pro-Feld möglich
- Arbeiten mit einer benutzerdefinierten Maske ist empfehlenswert

The screenshot displays the IMDAS-Pro 4.0.34 interface. The title bar indicates the user is SYSADM\_BSZ (Mr. Data) and the database is BSZ-ECHT. The main window shows the 'Museumobjekt: BARCODE\_Test' entry. The left sidebar contains a tree view with 'Objektbeziehungen' circled in red. The main area shows fields for 'Institution: Landesmuseum', 'Bereich: Völkerkunde', and 'Sammlung: Amerika'. There are also fields for 'Objektbez.', 'Stück: 1', 'Eing.Nr.', 'Personen', 'Titel/Eig.', 'Entsteh.-zeit', 'Verfüg.', 'Publikum', 'Sammlungsgliederung', 'Standort', 'Inv.Nr.', and 'Status'. A 'Barcode\_Test' tab is active, showing 'Objekt\_Barcodennummer:' and 'Standort\_Barcodennummer:' fields. A 'Bemerkungen:' text area and 'Letztes Änderungsdatum: 13.05.2011' are also visible.



Einlesen ins Feld Objekt-Barcodenummer

The screenshot displays the 'imdas pro 4.0.34' application window. The title bar indicates the user is 'SYSADM\_BSZ (Mr. Data)' and the database is 'BSZ-ECHT'. The main window shows the 'Betrachten' view for the object 'Barcode\_Test'. The left sidebar contains a tree view with categories like 'Museumobjekt', 'Objektbearbeitung', 'Objektbeziehungen', and 'Geschäftsprozesse'. The main area contains a form with the following fields:

- Institution:** Landesmuseum
- Bereich:** Kunst
- Sammlung:** Handschriften, Inkunabeln, Grafik
- Objektbez.:** (empty)
- Stück:** 1
- Eing.Nr.:** ddd
- Personen:** (empty)
- Titel/Eig.:** (empty)
- Entsteh.-zeit:** (empty)
- Verfüg.:** (empty)
- Publikum:** (empty)
- Sammlungs-gliederung:** (empty)
- Standort:** (empty)
- Inv.Nr.:** TM/000014
- Status:** Inventarisiert

The 'Barcode\_Test' section includes:

- Objekt\_Barcodennummer:** 4007735002107 (highlighted with a red circle)
- Standort\_Barcodennummer:** (empty)
- Bemerkungen:** Testeinlesen Barcode
- Letztes Änderungsdatum:** 13.05.2011

The screenshot shows the 'Recherche' (Search) window in the IMDAS-Pro application. The window title is 'Recherche' and it contains a search interface for 'Einfache Suche' (Simple Search). The search criteria are defined in a table:

Suchfelder:	Suchterm:	Trunkierung
Barcodenummer <Text>	4007735002107	<input type="checkbox"/>
Und Inventarnummer <Text>		<input type="checkbox"/>
Und Eingangsnummer <Text>		<input type="checkbox"/>
Und Sammlung <Text>		<input type="checkbox"/>
Und Bearbeiter <Text>		<input type="checkbox"/>
Und Ort <Text>		<input type="checkbox"/>
Und Person <Text>		<input type="checkbox"/>

Additional search options include 'Groß-/Kleinschreibung beachten' (checked) and a 'Suchbedingungen löschen' (Delete search conditions) button. The search results at the bottom left show '123 Trefferanzeige' and '1 Objekt'. The right sidebar contains buttons for 'OK', 'Abbrechen', 'Felderauswahl', and 'Sortierung...'. The top right shows 'Objektliste Feldauswahl: <automatische Auswahl>'.



: [ZKM](#) :: [Projekte](#) :: [mobiletagging](#)

## ZKM Projekte

### **ZKM mobile tagging**



Im Jahr 2009 feierte das ZKM seine Gründung als Stiftung und Institution vor 20 Jahren. In diesem Jubiläumsjahr präsentierte das ZKM einige technische Neuerungen in der Museumsvermittlung, um dem Anspruch des ZKM, stets an der Front der Forschung mitzuwirken, zu genügen.

Eine dieser Neuerungen sehen Sie hier: den QR Code (Quick Response Code), einen zweidimensionalen Barcode. Dieser QR Code ist die grafische Darstellung von codierten Texten, Bildern oder Sounds. Im QR Code ist demnach ein *tag* (Schlüsselwort) vercoded, das entweder selbst die Information ist oder zur Information verlinkt, weiterleitet. Fotografiert Ihr Handy diesen Code und haben Sie die geeignete Software zur Decodierung, werden Sie zu weiterführenden Informationen geleitet (Texte, Bilder, Sounds), die auf mobilen Websites hinterlegt wurden. Der QR-Code erlaubt Ihnen, mit dem Handy über die räumlichen und zeitlichen Grenzen des Mediums Papier





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?